

Laudato si

Mit dem schönen Titel „Laudato si“ hat Papst Franziskus eine Enzyklika verfasst, die weltweit für große Aufmerksamkeit gesorgt hat.

Er lädt zum Nachdenken darüber ein wie wir mit der Schöpfung, unserer Umwelt umgehen: wie wir leben und was unser Lebensstil für Folgen hat.

Sein Aufruf ist kein moralischer Apell, keine Beschwörung eines Endzeitszenarios. Vielmehr lässt er uns an einer intensiven Auseinandersetzung teilhaben, die er zusammen mit vielen Fachleuten und anerkannten Umweltexperten erstellt hat.

Seine Enzyklika ist eine Hoffnungsschrift über die Sorge um das gemeinsame Haus. Sie trägt den Grundgedanken, dass ein Umdenken möglich ist, dass wir die Chance haben, Fehlentwicklungen zu stoppen, Umweltzerstörung einzugrenzen und die Natur als lebensnotwendigen Raum für uns und unsere Nachkommen zu erhalten.

Und dass wir dadurch auch einen entscheidenden Beitrag für die gerechte Verteilung aller Güter und Lebensmittel für alle Menschen auf der Welt leisten.

Der schöne Titel „Laudato si“ ist aus dem Sonnengesang entnommen, in dem der Hl. Franziskus von Assisi die Schöpfung besingt und darin unter anderem die Sonne, den Wind und das Wasser als seine Brüder und Schwestern bezeichnet.

Stimmen wir ein in unser ganz persönliches „Laudato si“!
In Dankbarkeit darüber, dass uns das Leben und die Schöpfung geschenkt sind.
Diese Schrift wäre doch eine ideale Sommerlektüre!



Foto: Naturcollage – entstanden bei einem Familienwochenende zum Thema „Schöpfung“.

Text: Diakon Alexander Reischl

[>> zurück zur Übersicht der GEISTLICHEN IMPULSE](#)